Fest der Einheit

Alle gemeinsam. Einmal im Monat.

Eine Versammlung aller christlichen Gemeinden
weltweit. Damit die Welt glaubt.
(s. Joh 17,21)

s. Dan 2,44; Mt 24,27–31; ▶
Sach 14,4ff; Lk 17,21;
1 Kor 4,20; Joh 11,51f;
Joh 17,20–23;
1 Joh 4,18; Röm 14,17f;
2 Kor 3,17; Mt 22,9

Bevor Jesus wiederkommt und das Reich Gottes von Jerusalem aus aufrichtet,
wird es der Vater als ein geeintes Reich sichtbar werden lassen
– der Welt zum Glauben.

Dafür wollen wir in Liebe, ohne Furcht aus Seiner Hand das Fest der Einheit empfangen
und in aller Freiheit und Freude kommen und einladen,
zum Lob Seiner Herrlichkeit.

INHALT

5 Vorwort

6 Die Vision

8 Gebet

8 Ablauf

10 Die Feierstunde

10 Lied 1: Der König der Herrlichkeit
12 Lied 2: Jauchzet dem Herrn
15 Lied 3: Sein Thron steht fest
18 Lied 4: Preist Ihn, alle Völker
22 Lied 5: Das Fest-der-Einheit-Lied
26 Lied 6: Der Herr segne dich
28 Lied 7: Das große Hallelujah

30 Das Gastmahl

31 Hinweise am Fest der Einheit
32 Basis-Leitung: Losverfahren

34 Glaubensgrundlagen

34 Der Vater
34 Der Sohn
35 Der Heilige Geist
36 Aus Gnade Gerettete
37 Für ein gelungenes Miteinander

38 Quellenangaben

39 Agenda

39 Offen für das Wirken des Heiligen Geistes
39 Erste Schritte
41 Bitte beachten

42 Kopiervorlage

Impressum

1. Auflage September 2023

© 2023 Matthias Stoll, 88250 Weingarten, Germany
Alle Rechte vorbehalten, auch für auszugsweise Wiedergabe und Fotokopie.

Internet: fest-der-einheit.de; **E-Mail:** info@fest-der-einheit.de

VORWORT

»Jubelt Gott zu, er ist unsere Stärke; jauchzt dem Gott Jakobs zu![(b)] Stimmt an den Gesang, schlagt die Pauke, die liebliche Laute, dazu die Harfe! Stoßt in die Posaune [...], am Tag unseres Festes![(a)]«[1]

[1] Ps 81,2–4

Der Vater selbst ist es, der uns einlädt, dass wir uns im Namen Seines Sohnes Jesus Christus an allen Orten der Welt in Einheit zu Seiner Ehre versammeln. So wird es für alle offensichtlich: Das Reich Gottes ist nicht nur im Himmel, sondern wie Jesus verkündet: »[...] das Reich Gottes ist mitten unter euch.«[2] Daher feiern wir jeden ersten Sonntag das *Fest der Einheit* im monatlichen, biblischen Festrhythmus. An ihm sind wir in Freiheit und Freude beieinander, pflegen und genießen unsere Gemeinschaft – auf dass Sein Haus voll werde.

[2] Lk 17,21

Das *Fest der Einheit* beginnt mit der *Feierstunde*. Diese geht von 19 bis 20 Uhr. So haben auch Geschwister, die am weiteren Abend nicht anwesend sein können, die Gelegenheit, beim inhaltlichen Teil *(s. S. 10–29),* der uns rund um die Welt in Einheit verbindet, dabei zu sein. Auch Kinder sind herzlich eingeladen; sie haben einen Ehrenplatz in unserer Mitte. Jesus sagt: »Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes!«[3] Nach der *Feierstunde* schließt sich das *Gastmahl* an. Gefeiert wird mit offenem Ende.

[3] Mk 10,14

Jesus betete zum Vater: Alle sollen eins sein, damit die Welt glaubt.[4] Lasst uns voller Erwartung auf das *Fest der Einheit* kommen und gespannt darauf sein, wie uns der Vater sichtbar »eins« werden lässt – der Welt zum Glauben und Ihm zu aller Ehre und Verherrlichung.

[4] s. Joh 17,21

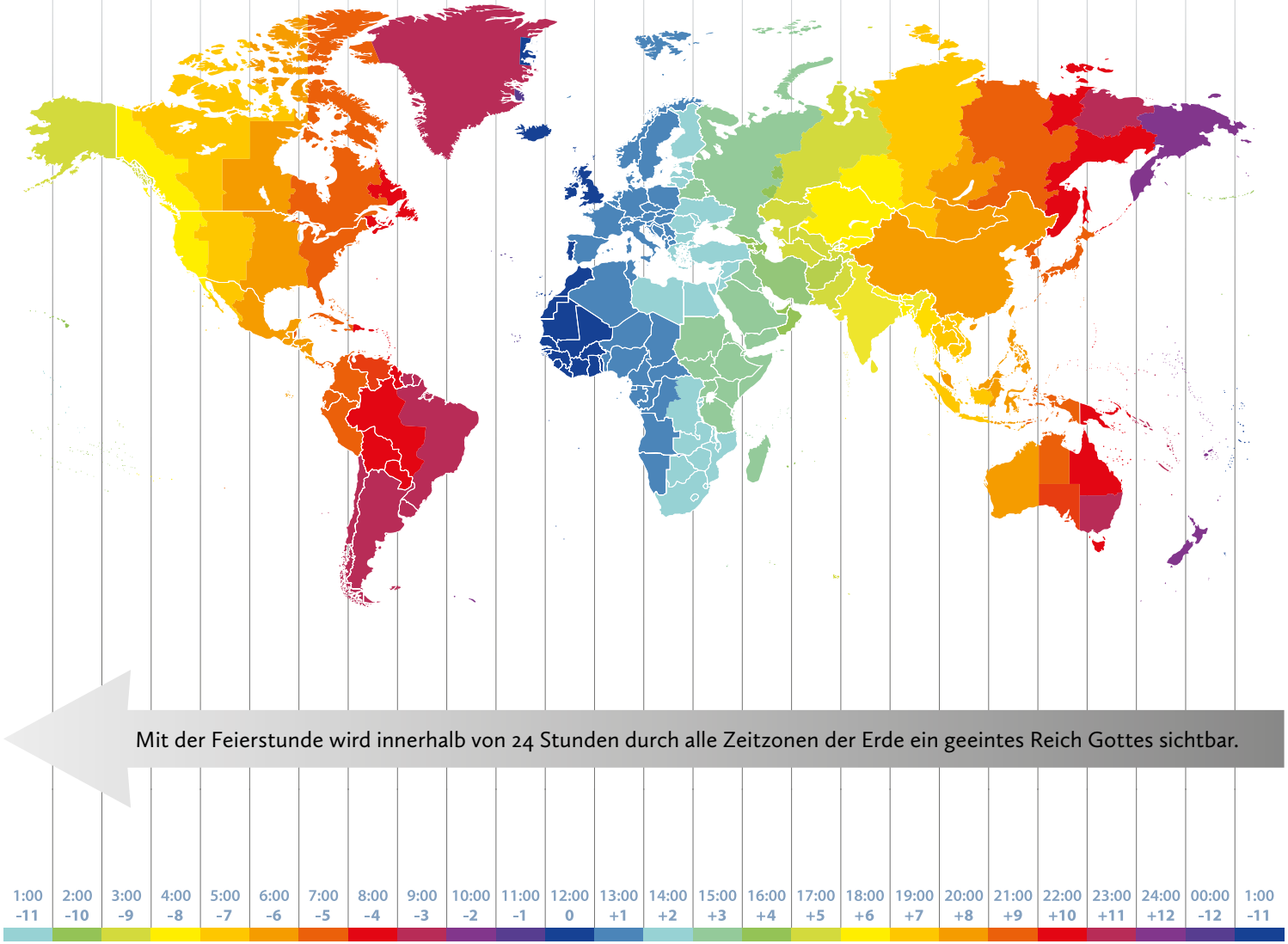
Herzlichst, euer Matthias Stoll

6 DIE VISION

Am Fest der Einheit kommen alle Gemeinden in sichtbarer Einheit zusammen

An der Einheit aller Christinnen und Christen, ihrer Liebe und hilfreichen Verbundenheit soll die Welt die Liebe Gottes und Seinen Heilsplan[1] erkennen. Dazu halten wir an allen Orten der Welt die Mitte frei für Jesus und feiern in Seiner Liebe das *Fest der Einheit*.

[1] s. Joh 17,23; 1 Tim 2,4


Mit der Feierstunde wird innerhalb von 24 Stunden durch alle Zeitzonen der Erde ein geeintes Reich Gottes sichtbar.
1:00 -11
2:00 -10
3:00 -9
4:00 -8
5:00 -7
6:00 -6
7:00 -5
8:00 -4
9:00 -3
10:00 -2
11:00 -1
12:00 0
13:00 +1
14:00 +2
15:00 +3
16:00 +4
17:00 +5
18:00 +6
19:00 +7
20:00 +8
21:00 +9
22:00 +10
23:00 +11
24:00 +12
00:00 -12
1:00 -11

8 GEBET

Menschliche Versuche werden uns nicht sichtbar einen, sondern allein die Gnade des Herrn. Was wir tun können, ist beten:

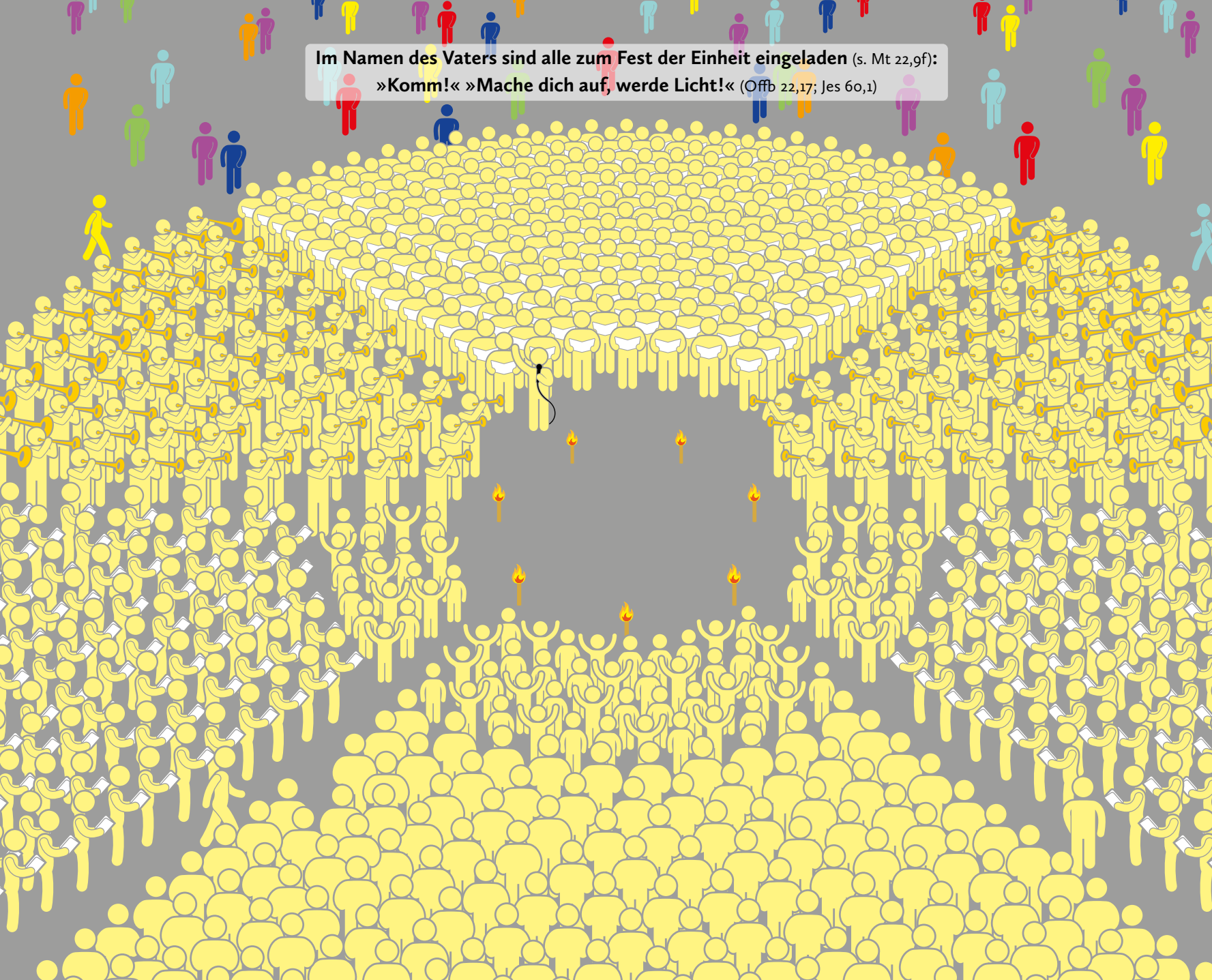
»Lieber Vater, durch Jesus Christus bitten wir Dich: Erbarme Dich über uns und erwecke unsere Herzen durch Deinen Geist, damit wir deutlich hören und klar sehen können, wie Du alles für unser Einssein in Dir und Deinem Reich vorbereitet hast. Nimm von uns Stolz, Hochmut und Unversöhnlichkeit, sodass wir in aller Freiheit, Kraft und Freude unseren persönlichen Anteil zur lebendigen Einheit in Deinem Reich beitragen können. Lass uns so an allen Orten der Welt das Fest der Einheit feiern, auf dass Du Dein Reich der Liebe sichtbar einst und die Welt glauben kann, dass Du, Jesus, vom Vater gesandt wurdest, um ein Reich des Friedens, der Gerechtigkeit, der Freude und der Freiheit durch den Heiligen Geist aufzubauen. Hilf uns, Vater, zuerst nach Deinem Reich zu trachten, und schenke uns, dass wir nicht auf Andere hoffen, sondern selbst von Dir motiviert und befähigt werden, Einssein zu Deiner Ehre von ganzem Herzen zu leben. Denn Dir gehört die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit! Amen.«

ABLAUF

DAS FEST DER EINHEIT

Beginn: **19 Uhr**

- **Feierstunde** von 19 bis 20 Uhr, danach:
- **Gastmahl** und Zeit für Begegnung mit offenem Ende


Im Namen des Vaters sind alle zum Fest der Einheit eingeladen (s. Mt 22,9f):
»Komm!« »Mache dich auf, werde Licht!« (Offb 22,17; Jes 60,1)

10 DIE FEIERSTUNDE

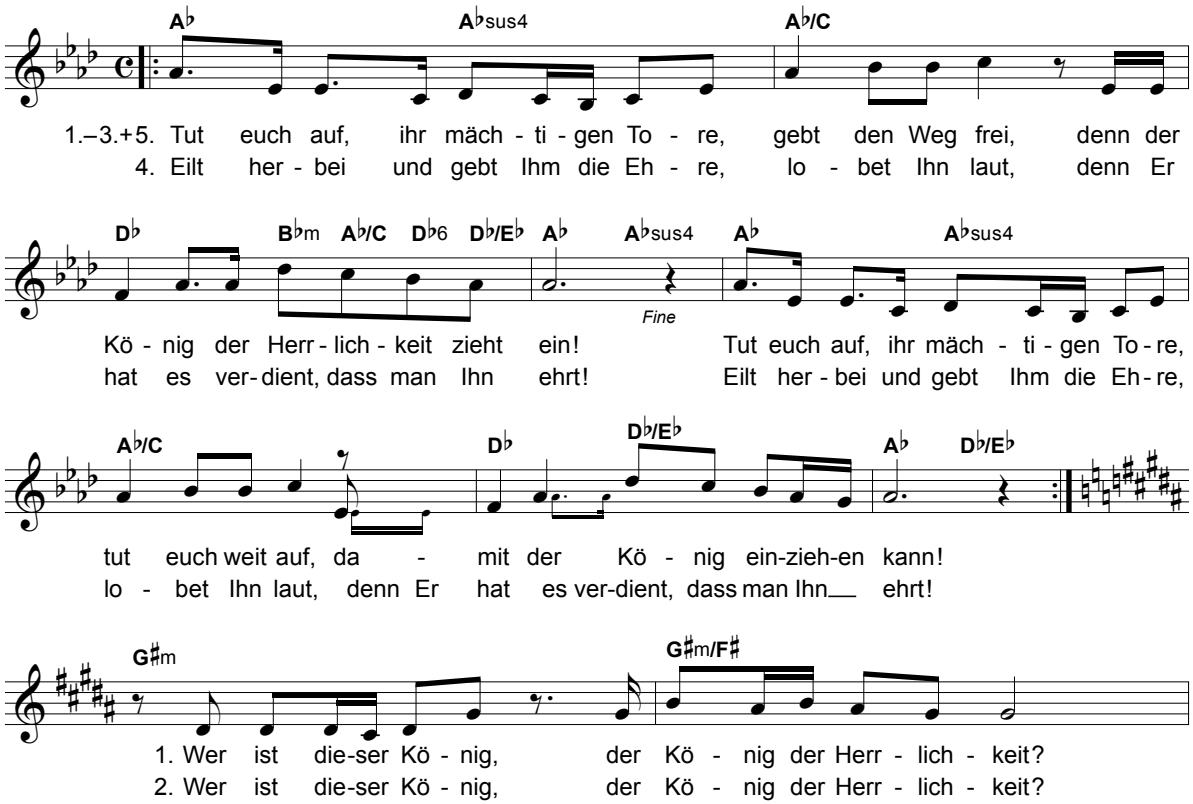
Beginn: 19:00 Uhr **BS** = Basis-Sprecher/in **Alle** = alle anderen Anwesenden

BS: Wir singen gemeinsam das erste Lied: »*Der König der Herrlichkeit zieht ein*«.

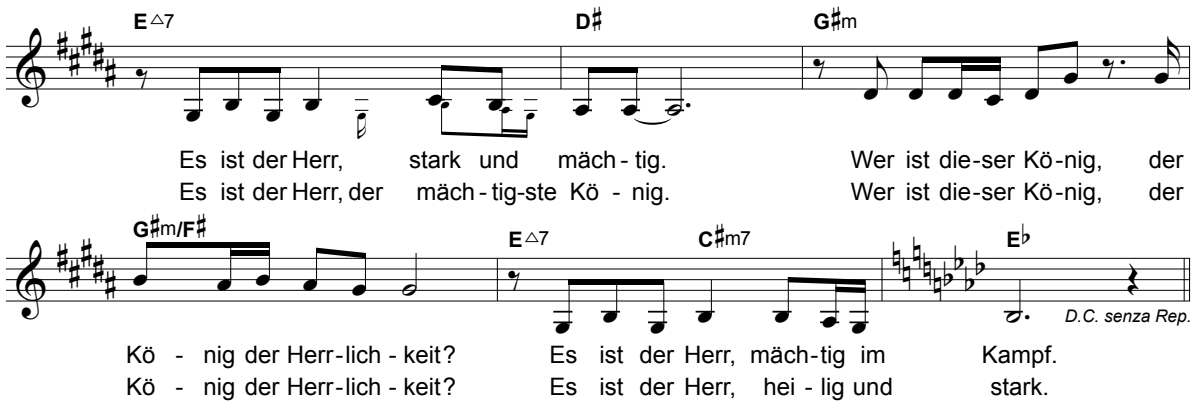
Lied 1 Der König der Herrlichkeit zieht ein

aus Psalm 24

Refrain



Strophen



Hinweis: Begleitsätze können unter fest-der-einheit.de bestellt werden. Die originalen Begleitsätze können gerne je nach musikalischer Tradition angepasst werden.

BS: [bitte insgesamt langsam sprechen] **»Reich Gottes in Einheit leben – weltweit!«**

Jesus Christus spricht: »Das erste Gebot unter allen ist: ›Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein; und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft!‹[1] Dies ist das erste Gebot. Und das zweite ist [ihm] vergleichbar, nämlich dies: ›Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!‹[2] Größer als diese ist kein anderes Gebot.«[3]

Herzlich willkommen zum *Fest der Einheit*. Wir sind hier, in [Ort], zur *Feierstunde* vor unserem Herrn versammelt, weil uns der Vater eingeladen und für würdig erachtet hat, Sein Reich in Einheit zu vertreten und vor der Welt feierlich zu offenbaren.

Die sieben goldenen Leuchter in unserer Mitte symbolisieren die sieben Gemeinden, wie in Offenbarung 1 zu lesen ist. Sie stehen für das Anwesend-Sein aller Gemeinden und der Fülle des Heiligen Geistes unter uns[4]. Nach Offenbarung 2, Vers 1 wandelt Jesus Christus inmitten der sieben goldenen Leuchter. In Zefanja lesen wir über die Freude des Herrn darüber: »Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der befreit; er wird sich über dich freuen mit Wonne, und erneuert still seine Liebe zu dir, er wird über dich jubelnd frohlocken.«[5]

Im Bewusstsein der Freude Gottes über uns singen wir gemeinsam das Lied »*Jauchzet dem Herrn, alle Welt!*«. [bitte umblättern]

[1] 5 Mo 6,4f

[2] 3 Mo 19,18

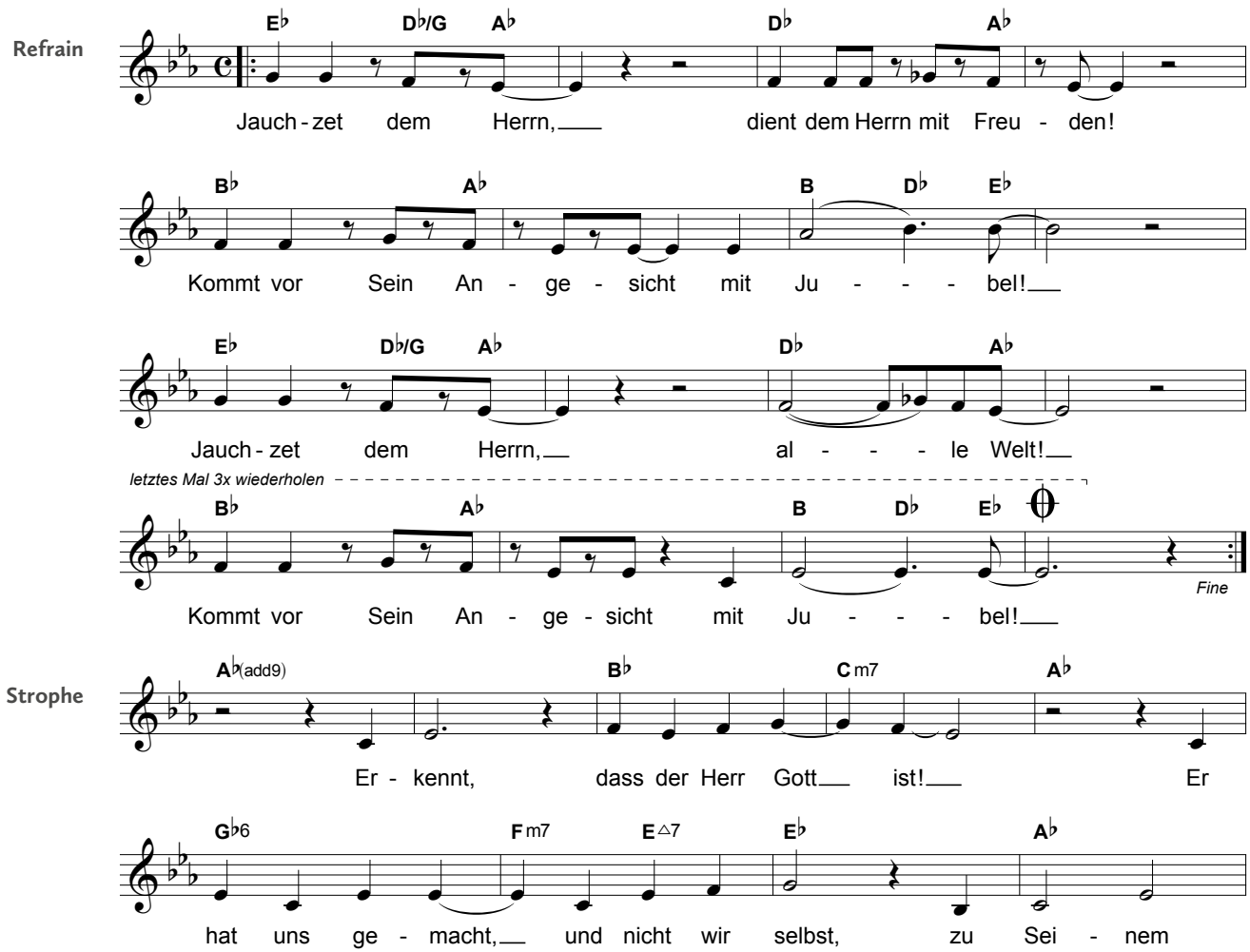
[3] Mk 12,29–31

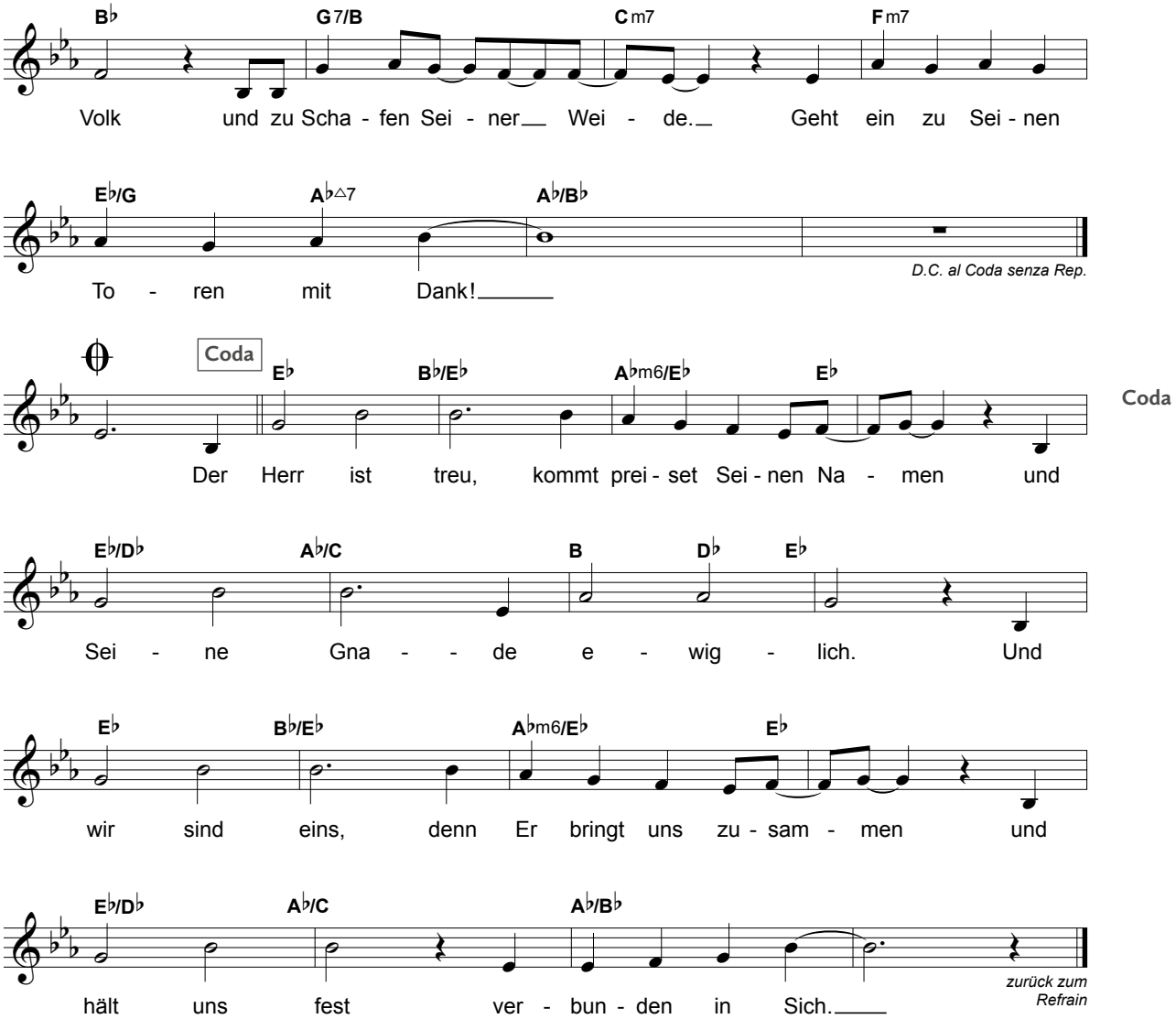
[4] s. Offb 1,4; 1,20

[5] Zef 3,17

Lied 2 Jauchzet dem Herrn, alle Welt

aus Psalm 100




B♭ G7/B Cm7 Fm7
Volk und zu Scha - fen Sei - ner Wei - de. Geht ein zu Sei - nen
E♭/G A♭△7 A♭/B♭
To - ren mit Dank!
D.C. al Coda senza Rep.
Coda
E♭ B♭/E♭ A♭m6/E♭ E♭
Der Herr ist treu, kommt prei - set Sei - nen Na - men und
E♭/D♭ A♭/C B D♭ E♭
Sei - ne Gna - de e - wig - lich. Und
E♭ B♭/E♭ A♭m6/E♭ E♭
wir sind eins, denn Er bringt uns zu - sam - men und
E♭/D♭ A♭/C A♭/B♭
hält uns fest ver - bun - den in Sich.
zurück zum Refrain

Coda

BS: Liebe Kinder, ganz besonders freuen wir uns darüber, dass *ihr* in unserer Mitte seid. Denn Jesus Christus sagt: »Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes«[6] Jesus hat euch ganz besonders lieb und freut sich sicher sehr darüber, dass ihr bei Ihm in der Mitte seid.

[6] Mk 10,14

So feiern wir heute, wie jeden Monat am ersten Sonntag, das *Fest der Einheit*. Dazu sind wir aus allen Gemeinden hier versammelt – denn Jesus Christus ist unsere gemeinsame Mitte.

[Am ersten Sonntag im **März** lesen] Heute ist ein besonderes *Fest der Einheit*, denn in dieser Zeit zog Gott, unser Vater, in die Stiftshütte ein: Er bezog das erste Mal Seine Wohnung mitten unter Seinen Kindern[7]. Wir nehmen diesen Tag zum Anlass, eine neue Basis-Leitung zu losen. Gott soll auch in ihrer Mitte einziehen; das ist unsere Bitte. Das Losverfahren führen wir im Anschluss an das *Gastmahl* durch.

[7] s. 2 Mo 40,2.34

[8] s. 3 Mo 23,24; 4 Mo 29,1

[Am ersten Sonntag im **Oktober** lesen] Heute ist ein besonderes *Fest der Einheit*, denn in dieser Zeit liegt der *Gedächtnistag mit Posaunenschall* und eine *heilige Versammlung*[8]. Daher nehmen wir diesen Festtag zum Anlass, in großer Zusammenkunft vor unserem Herrn zu feiern.

Ich bete: Herr, unser Gott[9], nach Deinem Willen[10] versammeln wir uns in Einheit vor Deinem Thron und beten Dich gemeinsam an. Ebenso werden wir eines Tages im Himmel vor Deinem Thron stehen als eine »große Schar, die niemand zählen kann, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen«[11]. Danke für dieses wunderbare und allerhöchste Ziel, das Du uns an jeder *Feierstunde* immer wieder neu vor Augen führst und durch das Du uns stärkst und Freude schenkst.

[9] s. Joh 20,28

[10] s. Jes 66,23

[11] Offb 7,9

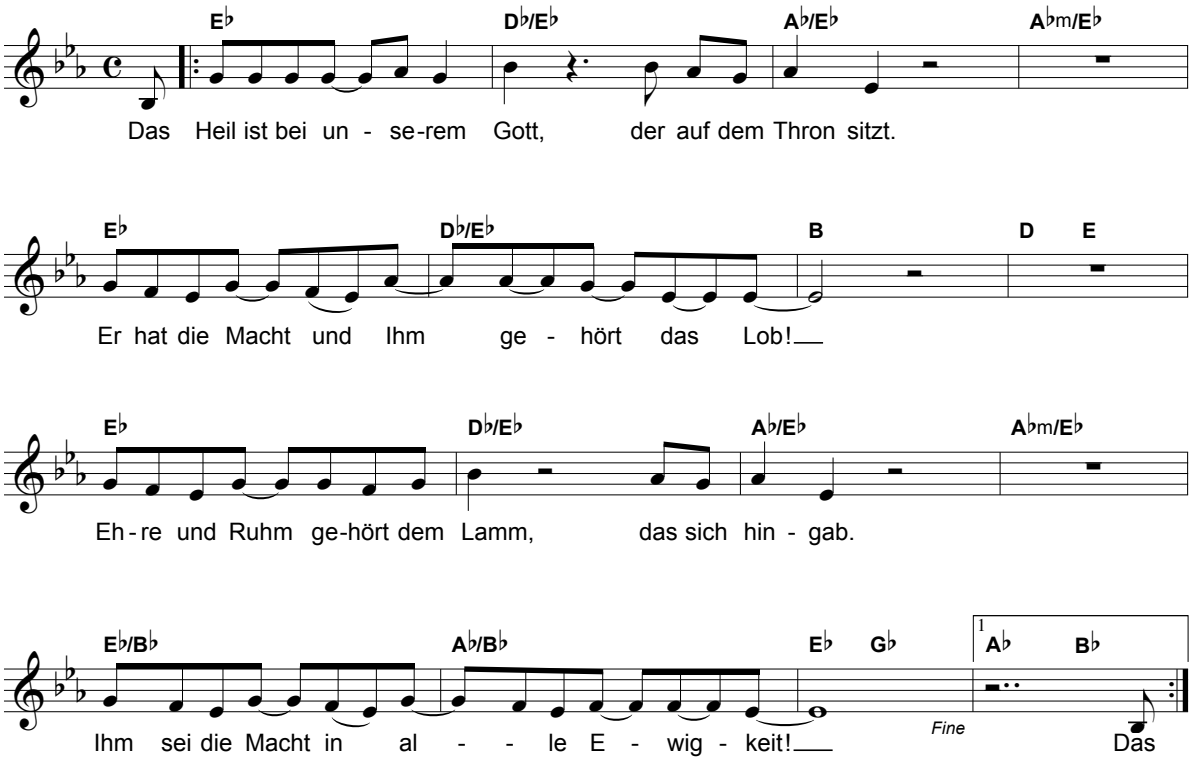
Alle: Herr, / wir bitten Dich: / Berühre unsere Herzen / und gib uns Deine Herrlichkeit zu erkennen, / denn wir wollen, dass Dein Reich / geeint und in Freude sichtbar wird / – der Welt zum Glauben. / Amen.

BS: Wir singen gemeinsam das Lied »*Sein Thron steht fest*«.

Sein Thron steht fest

nach Offenbarung 5,13; 7,10 und aus Psalm 93

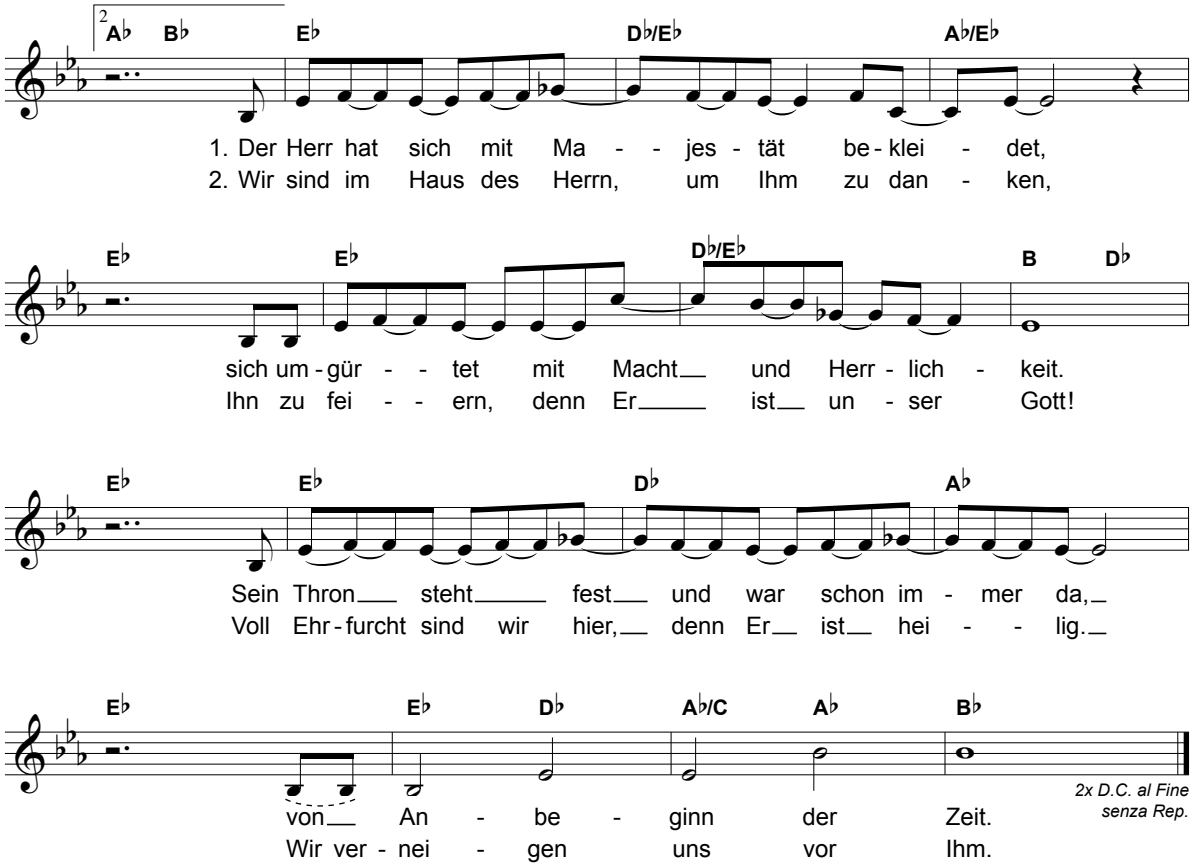
Lied 3



Refrain

[nach Fine bitte umblättern]

Strophen



BS: Lieber Vater, wir danken Dir für die Einladung zu Deinem Fest. Wir bitten Dich:

Alle: Rede zu uns / und erwecke unsere Herzen. / Schenke uns Weisheit und Erkenntnis, / dass wir in dieser Welt / Dein Reich in Einheit offenbaren können / – Dir zu Ehren.

BS: Dazu wollen wir jetzt in Stille vor Dich kommen. Wir bitten Dich: Nimm von uns alle Gedanken, die im Wege stehen können. Und schenke uns ein hörendes Herz in der Gegenwart Deiner Herrlichkeit.

Alle: [ca. 3 Min. Stille]

BS: Herr Jesus Christus –

Alle: König aller Könige, / der Du als Mensch gekommen bist, / wir preisen Deine Liebe, / Gnade, / Macht und Herrlichkeit!

BS: Wir wissen, durch die Sünde der Spaltung in Deinem Reich gab es in der Geschichte bis heute viel Leid und Trauer. Wir wollen darüber Buße tun und Dich bitten:

Alle: Vergib uns und unseren Vorfahren / jegliche Schuld / an allen Spaltungen in Deinem Reich. / Denn auch wir vergeben denen, / die an uns durch Spaltung schuldig geworden sind.

BS: So versammle uns in Einheit und Freude an allen Orten der Welt. Verbinde uns als Deine Glieder, wie Du es in Deinem Reich vorgesehen hast. Vater, schenke uns dazu die ganze Verbundenheit zu unserer Glaubenswurzel und damit die ganze Kraft aus ihr[12].

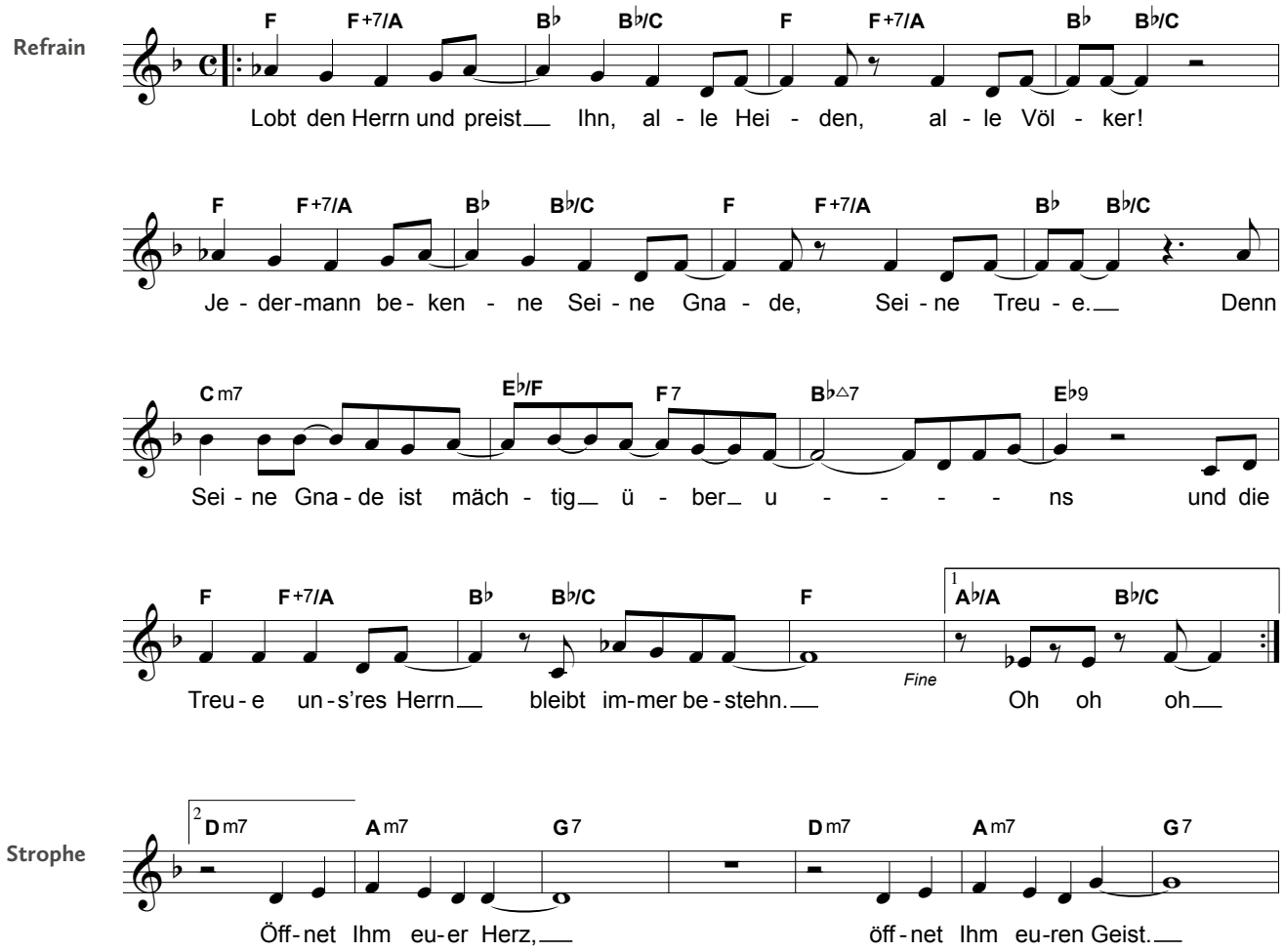
[12] s. Offb 22,16

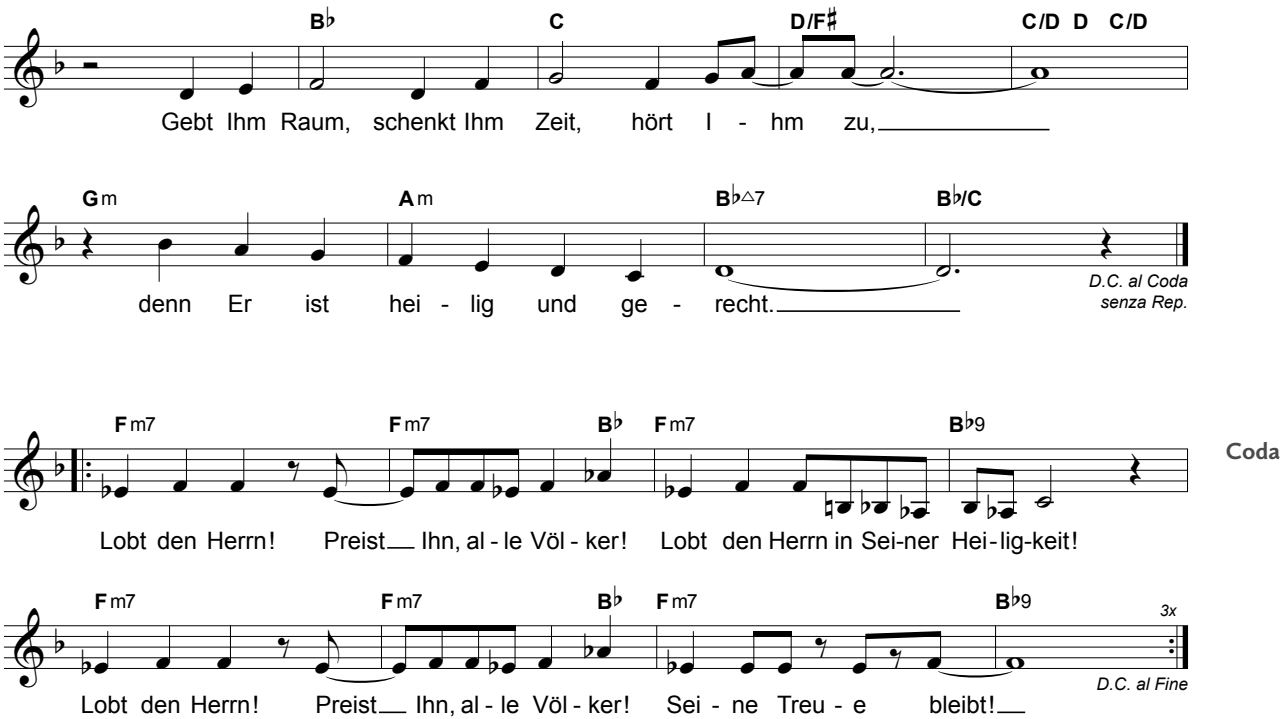
Alle: Denn wir wollen / Dein Reich sichtbar in Einheit leben / und Deinem Namen alle Ehre geben, / damit die Welt glauben kann, / dass Du, lieber Vater, / Deinen Sohn Jesus Christus / zur Rettung gesandt hast. / Amen.

BS: Wir singen gemeinsam das Lied »*Preist Ihn, alle Völker*«. [bitte umblättern]

Lied 4 Preist Ihn, alle Völker

aus Psalm 117





BS: Nun kommen wir zum ursprünglichen Glaubensbekenntnis von 325 nach Christus, das uns als Christenheit im Kern eint.
Danach singen wir das Fest-der-Einheit-Lied. Wir beginnen gemeinsam:

Alle: Vater, / aus allen Gemeinden sind wir vor Dir / in Deinem Licht. / Herr, / gemeinsam beten wir Dich in Einheit an / und bezeugen unseren Glauben:

[bitte umblättern]

Eines der wenigen materiellen Zeugnisse der Christenheit in Pergamon (s. Offb 2,12f) ist das nachträglich (4.–5. Jh. n. Chr.) eingeschlagene Kreuz in der Inschrift für Kaiser Augustus. (Pergamonmuseum, Berlin)

»Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus! Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn!« (1 Kor 15,57f)

Ursprüngliches Glaubensbekenntnis (Nicäa, 325 n. Chr.)

Alle:
Wir glauben an den einen Gott, / den allmächtigen Vater,
den Schöpfer alles Sichtbaren und Unsichtbaren;

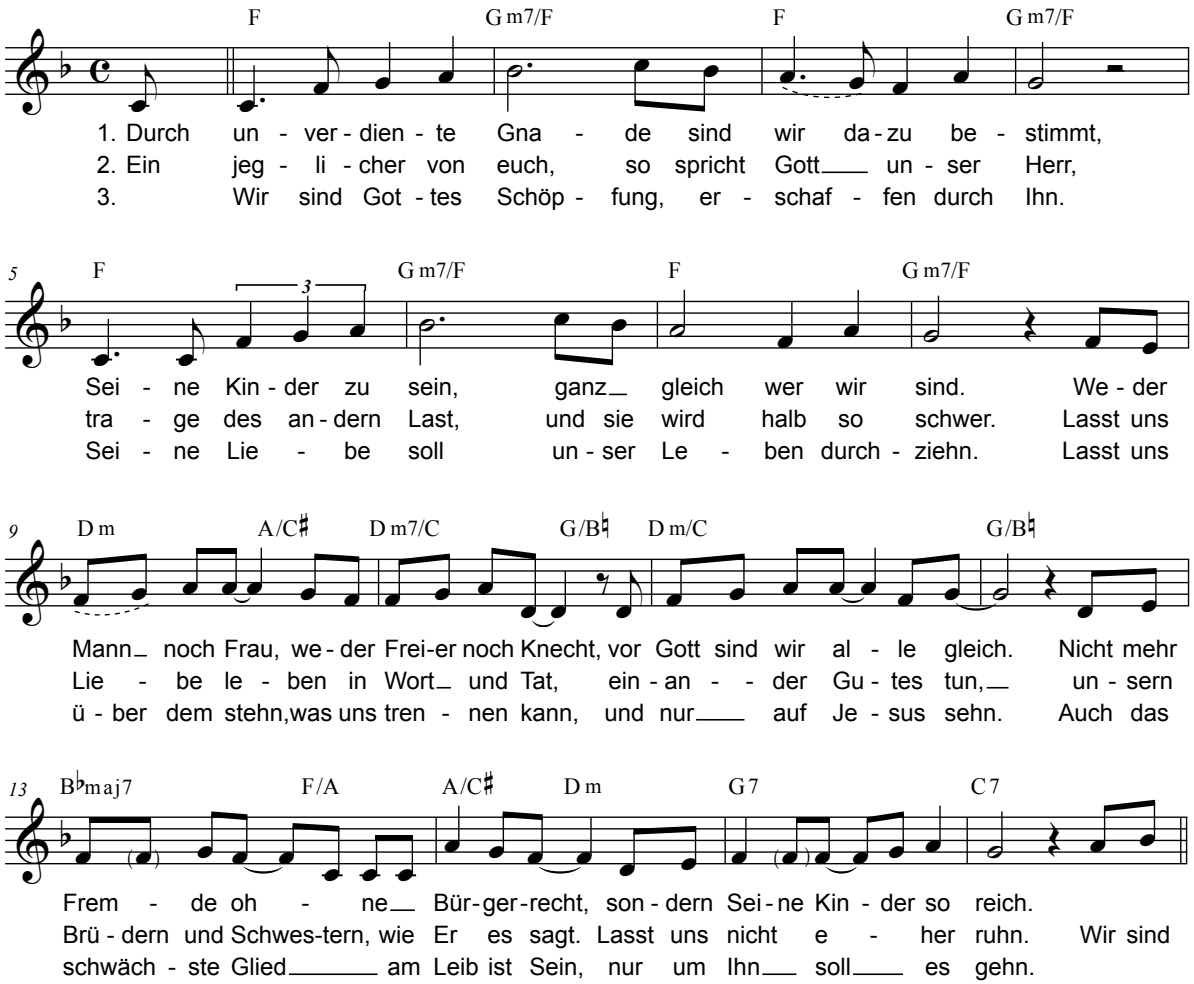
Und an den einen Herrn Jesus Christus, / den Sohn Gottes,
der als Einziggeborener / aus dem Vater gezeugt ist,
das heißt: aus dem Wesen des Vaters,
Gott aus Gott, / Licht aus Licht, / wahrer Gott aus wahrem Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, / eines Wesens mit dem Vater;
durch den alles geworden ist, / was im Himmel und was auf Erden ist;
der für uns Menschen / und wegen unseres Heils / herabgestiegen und Fleisch geworden ist,
Mensch geworden ist, / gelitten hat / und am dritten Tage auferstanden ist,
aufgestiegen ist zum Himmel
und wiederkommen wird / um die Lebenden und die Toten zu richten;

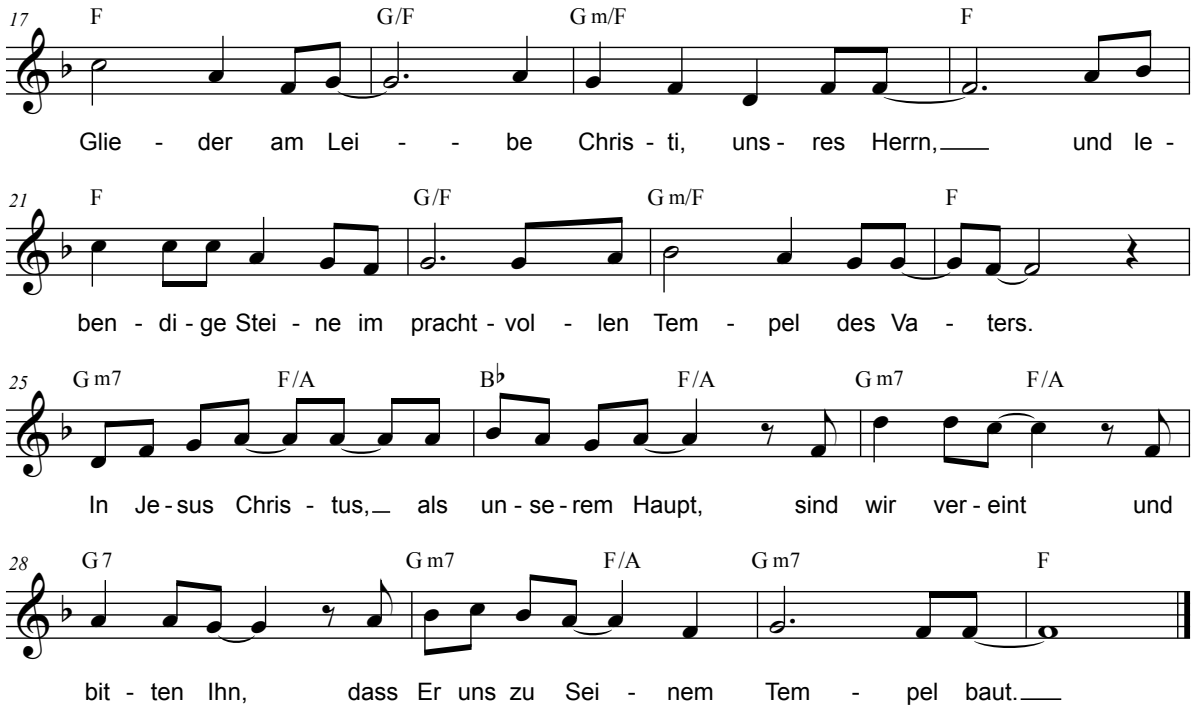
Und an den Heiligen Geist.

Amen.

Lied 5 Das Fest-der-Einheit-Lied

Strophen





Refrain

BS: Herr, wir danken Dir, dass Du uns heute als Deine lebendigen Tempelsteine vor Dir versammelt hast. Du sagst, »[...] der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr«[13]. Und Du forderst uns durch Petrus auf: »so lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus«[14].

[13] 1 Kor 3,17

[14] 1 Petr 2,5

Alle: Daher bitten wir Dich, / dass Du uns in Deinem Reich / durch das Band der Liebe einst / und zu Deinem geistlichen Haus, / zu Deinem heiligen Tempel zusammenfügst.

BS: So stehen wir jetzt vor Deinem Thron und beten das *Vaterunser*, das Du uns geschenkt hast und das uns weltumspannend in Deinem Reich verbindet. Wir stehen dazu auf und geben uns die Hände.

[15] s. Mt 6,9–13

Alle: Vater unser im Himmel, / geheiligt werde Dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, / wie im Himmel so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. / Denn Dein ist das Reich / und die Kraft / und die Herrlichkeit / in Ewigkeit. / Amen.[15]

BS: Wir singen gemeinsam das Lied »*Der Herr segne dich*«.

Lied 6: Der Herr segne dich *(s. S. 24)*

BS: Allen, die jetzt im Anschluss beim *Gastmahl* [hier/in Ort] nicht mehr dabei sein können, wünschen wir bis zum nächsten *Fest der Einheit* am [Datum], in [Ort] Gottes reichen Segen!

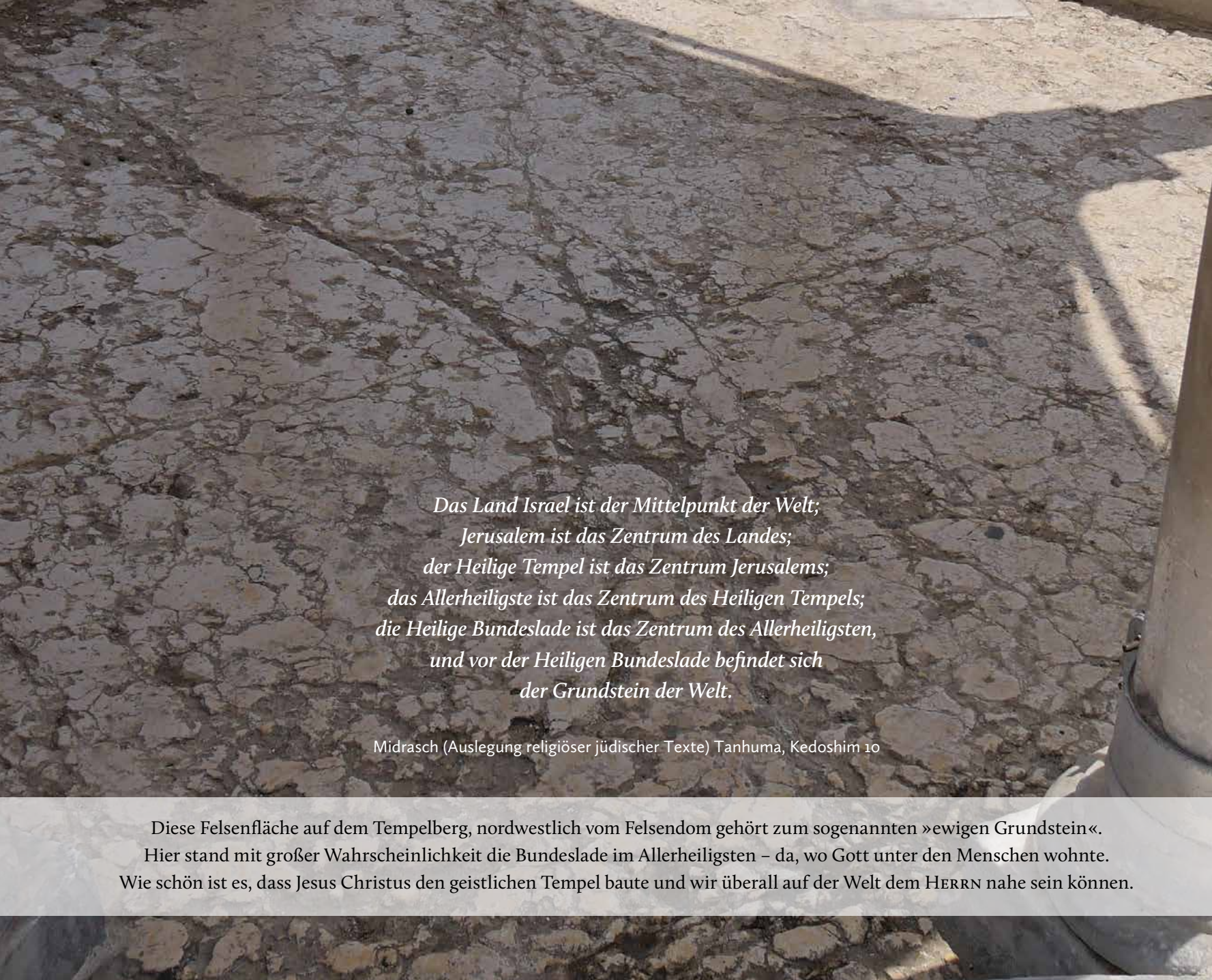
Und bevor wir nun »*Das große Hallelujah*« miteinander singen, geben wir uns ein Zeichen* der Einheit und sprechen uns gegenseitig den Segen zu: Der Gott Abrahams mache uns eins![16]

Alle [gegenseitiger Segen]**:** Der Gott Abrahams mache uns eins![16]

Lied 7: Das große Hallelujah *(s. S. 26)*

* Z. B. geben wir uns die Hand oder umarmen uns.

[16] **»In dir** [Abra(ha)m] **sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!«** (1 Mo 12,3) **»Ich bin der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs!«** (2 Mo 3,6) s. auch Mt 22,32; Mk 12,26f; Apg 7,32 **»Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.«** (Gal 3,29)



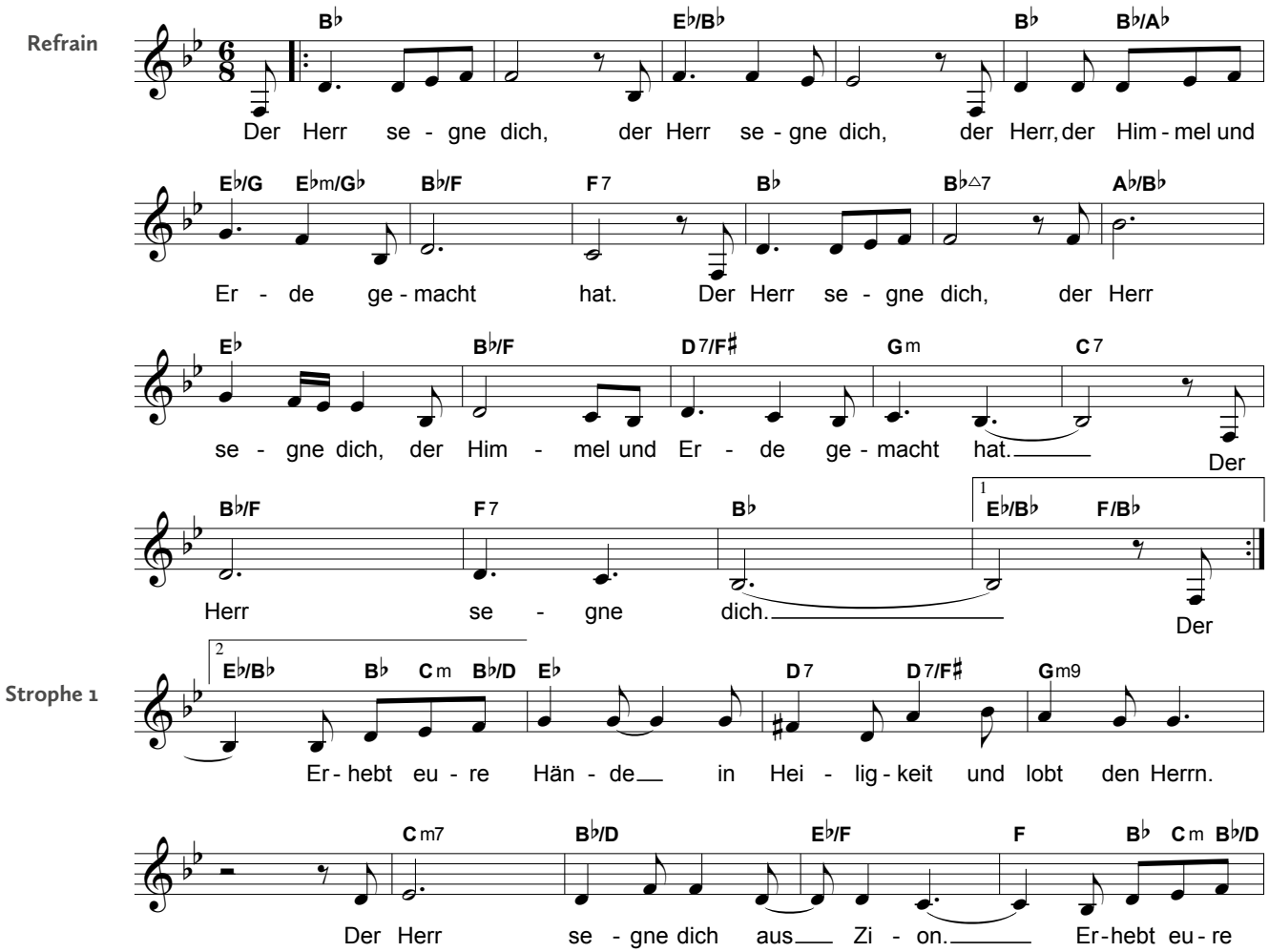
Das Land Israel ist der Mittelpunkt der Welt;
Jerusalem ist das Zentrum des Landes;
der Heilige Tempel ist das Zentrum Jerusalems;
das Allerheiligste ist das Zentrum des Heiligen Tempels;
die Heilige Bundeslade ist das Zentrum des Allerheiligsten,
und vor der Heiligen Bundeslade befindet sich
der Grundstein der Welt.

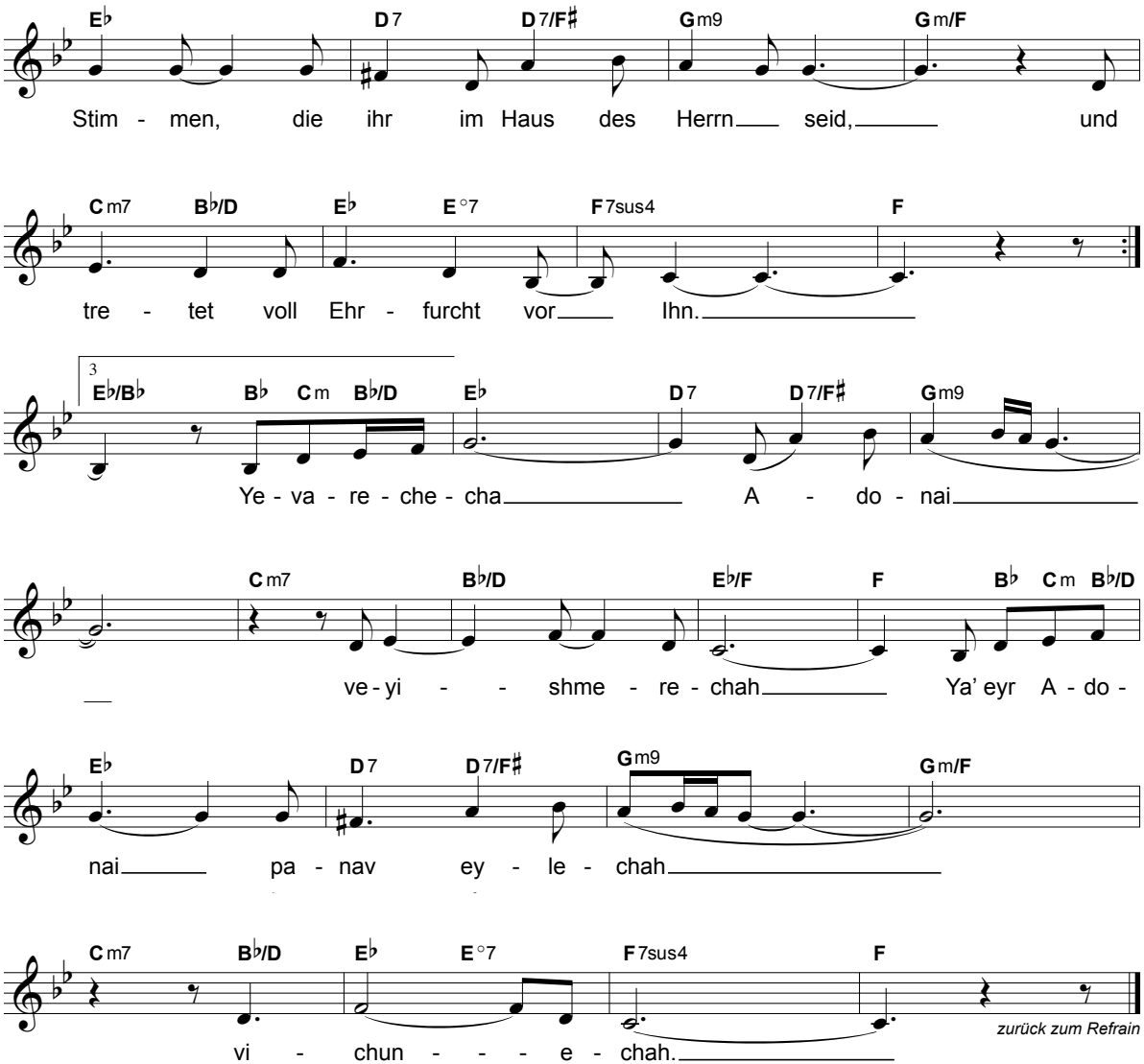
Midrasch (Auslegung religiöser jüdischer Texte) Tanhuma, Kedoshim 10

Diese Felsenfläche auf dem Tempelberg, nordwestlich vom Felsendom gehört zum sogenannten »ewigen Grundstein«. Hier stand mit großer Wahrscheinlichkeit die Bundeslade im Allerheiligsten – da, wo Gott unter den Menschen wohnte. Wie schön ist es, dass Jesus Christus den geistlichen Tempel baute und wir überall auf der Welt dem Herrn nahe sein können.

Lied 6 Der Herr segne dich

aus dem Aaronitischen Segen und Psalm 134



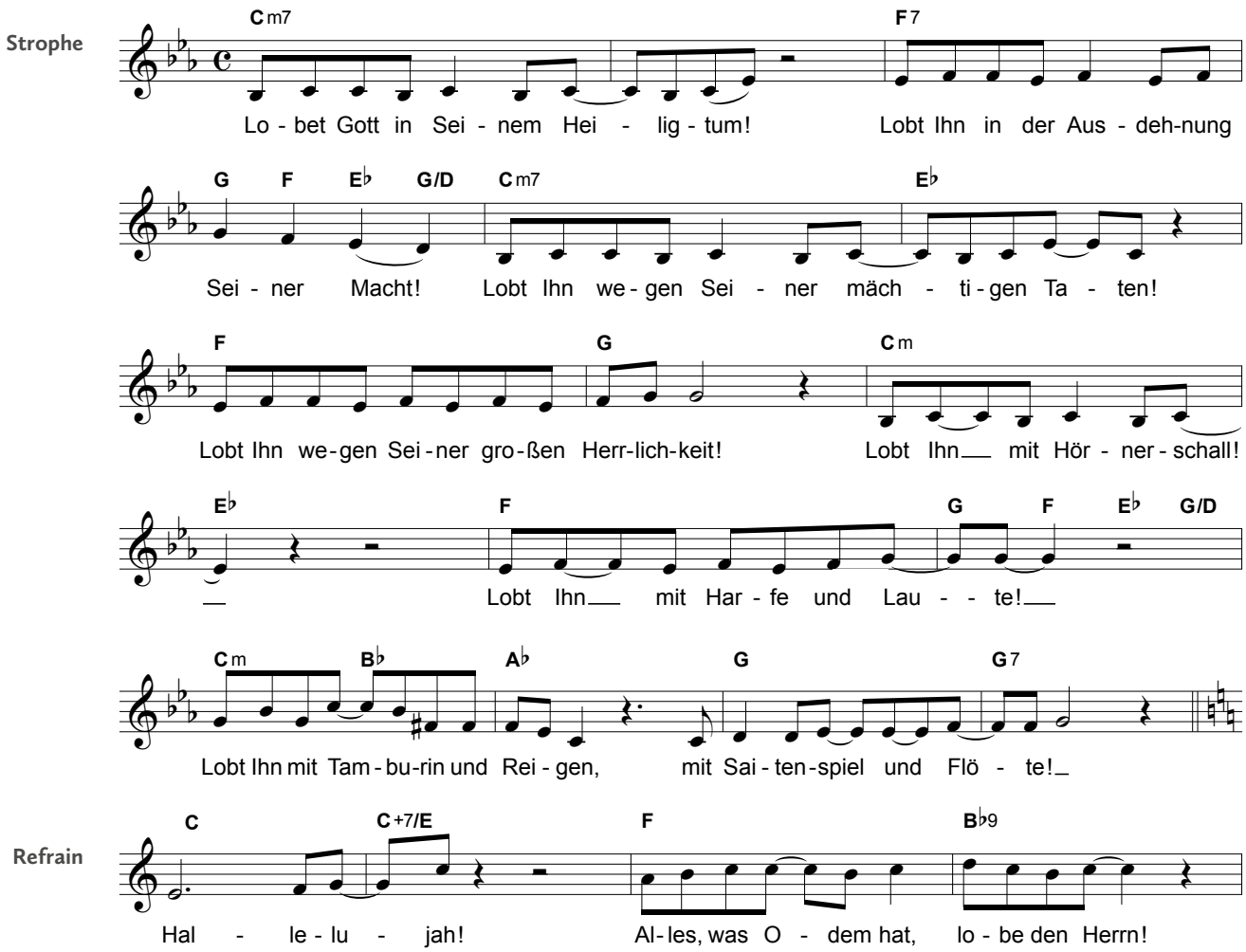


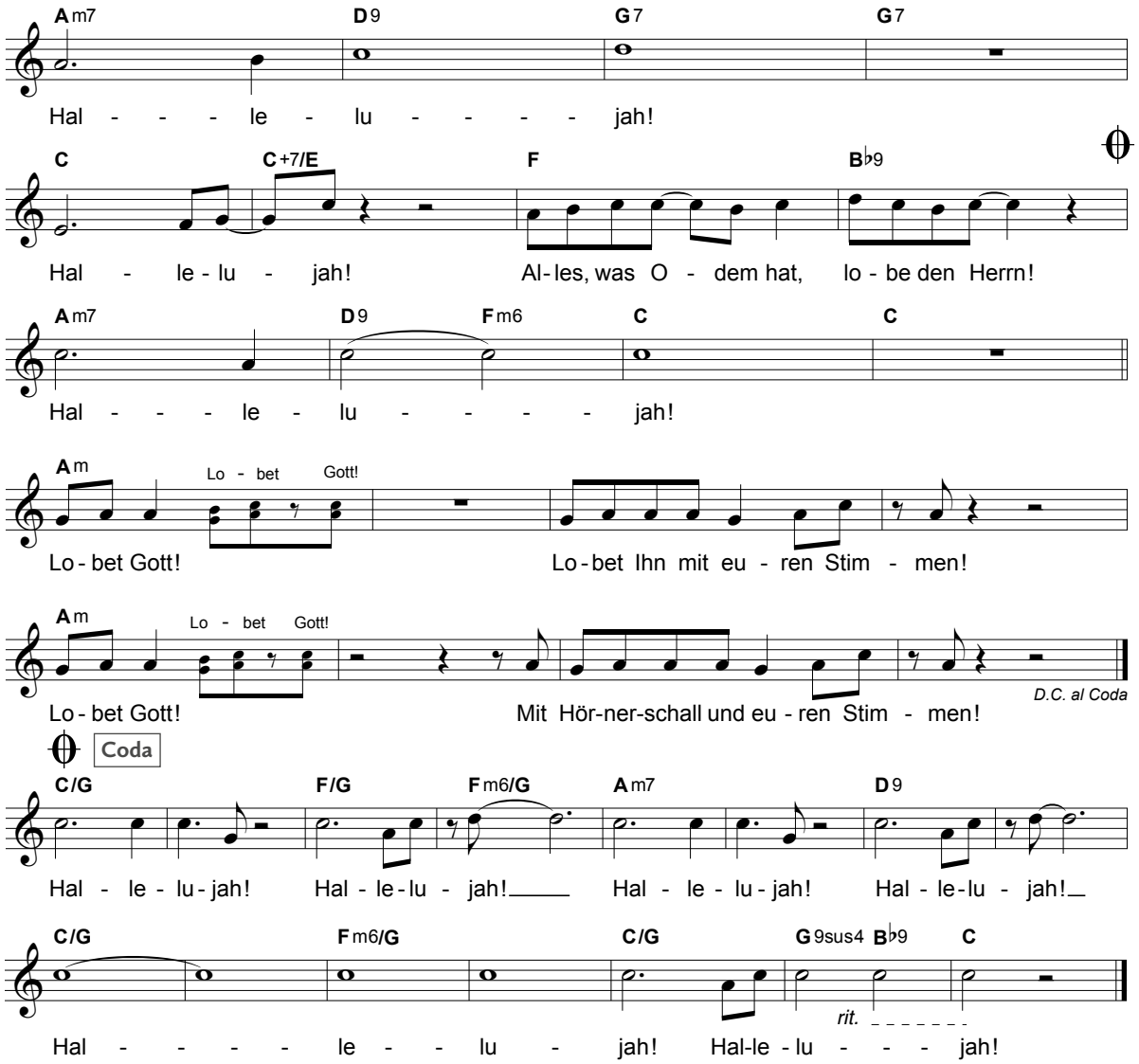
Strophe 2

»Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig!«
(Aaronitischer Segen, 4 Mo 6,24–26)

Lied 7 Das große Hallelujah

aus Psalm 150




Am7 D9 G7 G7
Hal - - - le - lu - - - - jah!
C C+7/E F B♭9
Hal - le - lu - jah! Al-les, was O - dem hat, lo - be den Herrn!
Am7 D9 Fm6 C C
Hal - - - le - lu - - - - jah!
Am
Lo - bet Gott!
Lo-bet Gott! Lo-bet Ihn mit eu - ren Stim - men!
Am
Lo - bet Gott!
Lo-bet Gott! Mit Hör-ner-schall und eu - ren Stim - men!
D.C. al Coda
Coda
C/G F/G Fm6/G Am7 D9
Hal - le - lu-jah! Hal - le-lu - jah! Hal - le - lu-jah! Hal - le-lu - jah!
C/G Fm6/G C/G G9sus4 B♭9 C
rit.
Hal - - - - le - - lu - jah! Hal-le - lu - - - jah!

Coda

30 DAS GASTMAHL

BS oder Stellvertretungen: Herzlich willkommen zum *Gastmahl* am *Fest der Einheit*.

Ich bin [Name], der/die (stellvertretende) Basis-Sprecher/in, und stehe zusammen mit der Basis-Leitung für Fragen gerne zur Verfügung.

Drei zentrale Säulen unserer Einheit werden am *Gastmahl* gestärkt:

1. **Wir feiern in Einheit unseren Herrn.** In Johannes 17, Vers 21 bittet Jesus Christus den Vater: »Alle sollen eins sein [...], damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.« Daher ist unsere sichtbare Einheit für viele in der Welt eine Voraussetzung, um an Jesus Christus glauben zu können.
2. **Wir helfen und ermutigen uns.** In Galater 6, Vers 2 steht: »Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.« Am *Gastmahl* kommen wir in Verbindung und können einander Kontakte, Hilfen und Chancen ermöglichen. Der Dienst in Liebe aneinander bestätigt unseren Glauben.
3. **Wir speisen miteinander, lernen uns kennen und schätzen.** In Philipper 2, Vers 3 heißt es:»[einer] achte [...] den anderen höher als sich selbst.« Und in Römer 12, Vers 10 lesen wir: »[...] in der Ehrerbietung komme einer dem anderen zuvor!« So sind wir in Liebe am Tisch des Herrn beieinander, und unsere Einheit leuchtet in der Welt[1].

[1] s. Mt 5,14

Am ersten Sonntag im März: Das Losverfahren der Basis-Leitung *(s. S. 30)*

Lasst uns nun gemeinsam speisen und dabei der Worte in 1. Korinther 10, Vers 17 gedenken: »Denn es ist *ein* Brot, so sind wir, die vielen, *ein* Leib«. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesegnetes *Gastmahl* am Tisch des Herrn. Amen.

[Gastmahl]

BS [zum Abschluss des Gastmahls]: Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen des heutigen Abends beigetragen haben und es noch tun werden. Wer sich in das Basis-Gästebuch eintragen möchte, kann dies gerne noch tun. Wer in den E-Mail-Verteiler zur Essensvorbestellung aufgenommen werden möchte, kommt bitte im Anschluss zu mir. Das nächste *Fest der Einheit* ist am [Datum] in [Ort]. Dazu lade ich euch jetzt schon herzlich ein.

Ich wünsche uns allen noch viel Freude am heutigen Festabend und gebe euch die Worte aus 2. Korinther 13, Verse 11 und 13 mit: »[...] freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden, und der Gott der Liebe und des Friedens wird mit euch sein! [...] Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen!«

Amen.

[Feier mit offenem Ende]

Hinweise am Fest der Einheit

[Nur lesen, falls das Fest der Einheit für **Geschäfte** genutzt wird.] Das *Fest der Einheit* sehen wir als eine Zusammenkunft der lebendigen Steine des geistlichen Tempels, den Jesus Christus in drei Tagen aufgebaut hat[2]. Daher bitten wir euch, das *Fest der Einheit* nicht als Plattform für Geschäfte zu nutzen. Jesus Christus selbst trieb alle aus dem Tempel hinaus, die Geschäfte machten[3]. So sollen auch wir uns daran halten und unseren Vater im Himmel ehren.

[2] s. Joh 2,19; Eph 2,21; 1 Kor 3,17

[3] s. Mt 21,12

[Nur lesen, falls **fremde Schriften** verteilt werden.]
Es ist untersagt Schriften am *Fest der Einheit* zu verteilen.

Das Losverfahren der Basis-Leitung (ab 18 Jahren)

Zum *Fest der Einheit* am ersten Sonntag des Jahres wird aus mindestens drei Freiwilligen die neue Basis-Leitung gelost[4]. **Die Basis-Leitung ist kein geistliches Amt.** Sie besteht aus dem/der Basis-Sprecher/in und dessen/deren 1. und 2. Vertretung. Sollten sich keine drei Freiwilligen melden, wird abgesprochen, wer vorübergehend durch das *Fest der Einheit* führt. Sobald es drei Freiwillige gibt, wird die Basis-Leitung gelost – in der Regel für ein Jahr, generell bis zum nächsten Losverfahren. Wer zum Losen nicht anwesend sein kann, benennt eine Losvertretung.

[4] s. Gal 3,28

Bibelstellen zum Losverfahren [von dem/der Basis-Sprecher/in vorzulesen]**:**

- »Und du sollst in die Brusttasche tun die Lose ›Licht und Recht‹«[(c) 5]. [5] 2 Mo 28,30
- »Und sie warfen das Los um ihre Ämter, [...]«[(c) 6]. [6] 1 Chr 25,8
- »Der Mensch wirft das Los; aber es fällt, wie der Herr will.«[7] [7] Spr 16,33
- »Und sie warfen das Los über sie, und das Los fiel auf Matthias, und er wurde zu den elf Aposteln hinzugezählt.«[8] [8] Apg 1,26

Erste Losrunde (ab vier Freiwilligen):

Alle Freiwilligen stehen auf. Ein Säckchen mit einem weißen und einem schwarzen Stein wird durchgegeben. Das Losen beginnt mit der Person, die zur Rechten des/der Basis-Sprecher/in steht. Der schwarze Stein steht für »Recht«, der weiße für »Licht«. Ziehe ich den schwarzen Stein, habe ich mit Recht eine andere Aufgabe im Reich Gottes und darf mich setzen. Ziehe ich den Weißen, so bleibe ich stehen. Dies geht so lange, bis nur noch drei Personen stehen. Diese bilden die neue Basis-Leitung.

Zweite Losrunde:
Aus den Dreien wird nun gelost, wer Basis-Sprecher/in sowie dessen/deren erste und zweite Vertretung wird. Wer nicht Basis-Sprecher/in werden will, kann es jetzt noch sagen, ansonsten beginnt das Losen. Das Säckchen geht wie bei der ersten Losrunde durch. Die drittletzte Person, die sich setzt, ist die zweite Vertretung, die zweitletzte Person, die sich setzt, die erste Vertretung. Nun steht nur noch eine Person: Diese ist der/die neue Basis-Sprecher/in. Das Losergebnis mit den Kontaktdaten der Einzelnen wird in das Basis-Buch eingetragen und an die E-Mail-Adresse info@fest-der-einheit.de weitergeleitet.

Die neue Basis-Leitung wird nun von dem/der bisherigen Basis-Sprecher/in mit folgenden Worten eingesetzt:

BS: Hiermit übergebe ich euch – der neuen Basis-Leitung – das Basis-Buch, das Basis-Gästebuch und die Lossteine. Bei eurem ersten Basis-Leitungstreffen werdet ihr durch uns, die bisherige Basis-Leitung, eingewiesen. Selbstverständlich helfen wir sehr gerne auch in Zukunft bei allen Fragen. Ich darf euch den 28. Vers aus Apostelgeschichte 20 sowie den 8. Vers aus Römer 12 mit auf den Weg geben: »So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde«, »wer vorsteht, tue es mit Eifer«.

Euch allen Gottes reichen Segen.

34 GLAUBENS-GRUNDLAGEN

[1] 2 Joh 1,9

»Wer darüber hinausgeht und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat Gott nicht; wer in dieser Lehre bleibt, der hat den Vater und den Sohn.«[1]

Der Vater

[2] s. Joh 17,23
[3] s. Eph 2,18
[4] s. Jes 44,24
[5] s. 1 Kor 8,6; 1 Mo 1,26
[6] s. Joh 17,25
[7] 1 Kor 8,6
[8] Joh 17,3
[9] Joh 3,16

- Der Vater ist im Sohn[2].
- Zum Vater haben wir Zutritt in *einem* Geist[3].
- Der Vater ist der Ursprung von *allem*[4].
- Er schuf alles durch Seinen Sohn mit Hilfe des Heiligen Geistes[5].
- Der Vater ist gerecht[6].
- Der Vater ist der *eine*, allein wahre, liebende Gott: »[...] so gibt es für uns doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und einen Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn.«[7] »Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.«[8] **»Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.«**[(d) 9]

Der Sohn

[10] s. Joh 14,20
[11] Joh 3,35; vgl. Joh 16,15
[12] s. Mk 14,61f
[13] s. 1 Joh 4,2; 1 Kor 15,14
[14] Mt 12,30

- Der Sohn ist im Vater und in uns[10].
- »Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.«[11] Wir werden uns daher alle vor Christus verantworten. »Ich bin's«, antwortete Jesus auf die entscheidende Frage, ob Er der Messias, der Sohn Gottes, sei[12] und wurde daraufhin gekreuzigt.
- Jesus Christus wurde wahrer Mensch, starb am Kreuz für uns und ist auferstanden[13]. Er sagt: »Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.«[14]
- Jesus Christus spricht: »Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich

liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.«[15]

Jesus Christus ist:

- Richter[16] (nicht der Vater),
- König[17], dessen Reich nie endet,
- König aller Könige[18],
- Haupt des Leibes[19],
- Hoher Priester des Tempels[20],
- Ebenbild Gottes[21]
- und steht über aller Schöpfung[22].
- Durch Ihn ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist[23],
- Er wurde bereits vor Grundlegung der Welt vom Vater geliebt[24].
- Er ist das Licht der Welt[25],
- »der Weg und die Wahrheit und das Leben«[26].
- »Denn ihr erkennt ja die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet.«[27]
- »Ihm [Jesus Christus], der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat durch sein Blut, und uns zu Königen und Priestern gemacht hat für seinen Gott und Vater – Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.«[28]

[15] Joh 14,21
[16] s. Joh 5,22; 2 Kor 5,10
[17] s. Joh 18,37; Dan 7,14f
[18] s. 1 Tim 6,15; 1 Kor 15,24
[19] s. Kol 2,19
[20] s. Hebr 4,14
[21, 22] s. Kol 1,15
[23] s. 1 Kor 8,6; Kol 1,16
[24] s. Joh 17,24
[25] s. Joh 8,12
[26] Joh 14,6
[27] 2 Kor 8,9
[28] Offb 1,5f

Der Heilige Geist

- Der Heilige Geist ist bei uns und in uns[29].
- »Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist; wer darin Christus dient, der ist Gott wohlgefällig und auch von den Menschen geschätzt.«[30]
- Wir werden zur Wohnung Gottes im Heiligen Geist[31].
- »Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.«[32]
- »Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist aus Gott; und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott.«[33]
- Jesus Christus sagt: »Der Tröster aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.«[34]
- »Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freu-

[29] s. Joh 14,17
[30] Röm 14,17f
[31] s. Eph 2,22
[32] Joh 4,24
[33] 1 Joh 4,2
[34] Joh 14,26

de, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.«[35]

- »Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben.«[36]
- »Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.«[37]
- »Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist! spricht der Herr der Heerscharen.«[38]

[35] Gal 5,22f
[36] Joh 6,63
[37] 2 Kor 3,17
[38] Sach 4,6

Aus Gnade Gerettete

- Als Gerettete sind wir im Sohn[39] und dadurch auch im Vater[40].
- »Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.«[41]
- In uns wohnt die Liebe des Vaters[42].
- Wir sollen die völlige Freude und die Herrlichkeit, die der Sohn vom Vater bekommen hat, in uns haben[43].
- »Denn Gott hat uns nicht zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zugleich mit ihm leben sollen. Darum ermahnt einander und erbaut einer den anderen, wie ihr es auch tut.«[44]
- »Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, dann wird euch alles andere dazugegeben.«[(d) 45]
- »Hört, meine geliebten Brüder: Hat nicht Gott die Armen dieser Welt erwählt, dass sie reich im Glauben würden und Erben des Reiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben?«[46]
- »Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt«[47]
- Das Reich Gottes ist euer Bestes![48]

[39] s. Joh 14,20
[40] s. Joh 17,21
[41] Eph 2,8–10
[42] s. Joh 17,26
[43] s. Joh 17,13.22
[44] 1 Thess 5,9–11
[45] Mt 6,33
[46] Jak 2,5
[47] 2 Kor 2,14
[48] s. Röm 14,16f

Für ein gelungenes Miteinander

Das Maß des Glaubens teilt Gott zu: »Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat.«[49]

[49] Röm 12,3

Richtet nicht: »Gebt weder Juden noch Griechen noch der Gemeinde Gottes einen Anstoß [...]«[50]. Richtet nicht ..., verurteilt nicht ..., sprecht los ...[51], denn selbst der Vater richtet niemanden, sondern hat alles Gericht dem Sohn übertragen[52] – und wir sind nicht größer als der Vater!

[50] 1 Kor 10,32
[51] s. Lk 6,37
[52] s. Joh 5,22

Das königliche Gesetz: »Wenn ihr das königliche Gesetz erfüllt nach dem Schriftwort: ›Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!‹, so handelt ihr recht«[53].

[53] Jak 2,8

Vom Tun: »Weit mehr gesegnet sind die, die das Wort Gottes hören und ihm gehorchen.«[54] »Meine Mutter und meine Brüder sind die, welche die Botschaft Gottes hören und danach handeln.«[55] »Er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkündigen und die Kranken zu heilen.«[56] Die Geschichte des barmherzigen Samariters[57] und die Bergpredigt[58] wollen uns helfen, unseren Nächsten mit Gottes Augen zu sehen. Wir können mutig sein: »Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?«[59]

[54] Lk 11,28
[55] Lk 8,21; [56] Lk 9,2
[57] s. Lk 10,25–37
[58] s. Mt 5,1 – 8,1
[59] Röm 8,31

Vom Reden: »Wer aus sich selbst redet, der sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist wahrhaftig, und keine Ungerechtigkeit ist in ihm.«[60]

[60] Joh 7,18

Die Einheit bewahren: Mehr dazu in Eph 4,2–7; 1 Kor 12,22–25; Röm 14,1–7.

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Quellenangaben

Die Bibelstellen sind mit freundlicher Genehmigung folgenden Übersetzungen entnommen:

* Bibelübersetzung von Franz E. **Schlachter**; neue revidierte Fassung 2000 und revidierter Text 1951
© 2000 Genfer Bibelgesellschaft.
Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.
* ohne Kennzeichnung

(a) **Einheitsübersetzung** der Heiligen Schrift
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

(b) Revidierte **Elberfelder** Bibel
© 1985 / 1991 / 2006 SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

(c) **Lutherbibel**, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

(d) frei wiedergegeben

Offen für das Wirken des Heiligen Geistes

»Ich bitte aber nicht für diese [meine Jünger] allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, auf dass sie alle eins seien.«[1] »Nicht jeder der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, [...]«[2]. Und dennoch: »[...] es kann niemand sagen: ›Herr Jesus!‹ als nur im heiligen Geist.«[3]

Sollten wir dann nicht »Einheit leben« mit allen, die »Herr Jesus« sagen können? Denn wo der Heilige Geist einen Menschen Jesus Christus als seinen Herrn annehmen lässt, sollten wir der Arbeit des Heiligen Geistes nicht im Wege stehen oder gar zuwiderhandeln. Lasst uns daher Einheit leben mit allen, die »Herr Jesus« sagen können. Denn gerade diese Menschen brauchen uns in ihrer oft sehr angefochtenen Grenzsituation[4].

[1] Joh 17,20f
[2] Mt 7,21
[3] 1 Kor 12,3
[4] s. Lk 12,52

Erste Schritte und Teilnahmemöglichkeiten

Schon ab zwei Personen[5] kann das *Fest der Einheit* gefeiert werden. Bis eine Basis-Leitung gelost werden kann (ab drei Freiwilligen), wird vorübergehend abgesprochen, wer durch das *Fest der Einheit* führt. An die E-Mail-Adresse info@fest-der-einheit.de wird formlos der Ort des neuen *Festes der Einheit* mit den Kontaktdaten des Ansprechpartners weitergeleitet.

Ist eine Basis-Leitung gelost, kann sie eine »Basis-Gruppe der Einheit« gründen. Diese unterstützt die Basis-Leitung mit ihren Aufgaben vor Ort.

[5] vgl. Mt 18,20

Die Basis-Leitung[6] besteht aus drei Personen (*kein geistliches Amt*): Dem/der Basis-Sprecher/in und dessen/deren erster sowie zweiter Vertretung. Am ersten Sonntag im Jahr wird die Basis-Leitung aus allen Anwesenden, die sich freiwillig zur Wahl stellen, neu gelost (*Losverfahren s. S. 30*). Sie trifft sich einmal im Monat am Mittwoch der auf das *Fest der Einheit* folgenden Woche um 19:00 Uhr. Die Basis-Leitung kümmert sich um:

[6] s. Apg 20,28f; 1 Petr 5,1–4

Aufgaben der Basis-Leitung

Allgemeines:

- konfessionsneutrale Lokalität festlegen (z. B. großes Gasthaus, Firmen-, Privat- oder öffentliches Gebäude, ggf. auch im Freien)
  Schön wäre es, wenn die Räumlichkeiten in Erwartung von Gottes Segen kostenfrei angeboten würden. Ist dies nicht möglich, wird unter Bekanntmachung der Kosten am Ende der Feierstunde um Spenden gebeten, um diese möglichst am selben Abend zu decken.
- bei lokalen Chören und Orchestern anfragen, ob sie den musikalischen Teil begleiten wollen
- ggf. Helfende für Auf-/Abbau sowie Reinigung der Lokalität gewinnen und koordinieren
- ggf. darauf hinweisen, eigene Sitzgelegenheiten mitzubringen
- das Gastmahl organisieren
  Sollte am Versammlungsort kein gemeinsames Mahl möglich sein, wäre je nach Teilnehmerzahl der Besuch einer oder mehrerer Gaststätte(n) denkbar.

Aufbau für das Fest der Einheit:

- sieben (nach Möglichkeit goldfarbene) Kerzenleuchter kreisförmig in der Mitte aufstellen *(s. Bild S. 9)*
- Stühle (falls vorhanden) aufstellen, nach Möglichkeit im Kreis – dabei an Geh-/Fluchtwege denken
- eine Beschallungsanlage zum Abspielen der Lieder und ggf. für das Mikrofon des/der Basis-Sprechers/-in aufbauen
- für das jährliche Losverfahren *(s. S. 30)* ein Säckchen mit einem weißen und einem schwarzen Losstein bereithalten
- um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, bitte beschreibbare Namensschilder bereitstellen *(z. B. textilgeeignete Klebebänder)*
- Pinwand oder Tisch für „Ich suche/biete“-Zettel aufstellen

Bitte am Fest der Einheit beachten

1. Wir bitten um Verständnis, dass am *Fest der Einheit* keinerlei Informationsschriften ausgelegt oder weitergegeben werden dürfen. Auch können wir das *Fest der Einheit* mit keiner anderen Veranstaltung zusammenlegen, da es nicht möglich ist, den vielfältigen Interessen gleichermaßen gerecht zu werden.
2. Im Falle von Konflikten wird bei Bedarf eine Vertrauensperson durch die Basis-Leitung zur Lösung eingesetzt.

Über allen Herausforderungen soll Jesu Gebot stehen: »Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt«[(a)] [8].

[8] Joh 13,34

fest-der-einheit.de

FEST DER EINHEIT

komm

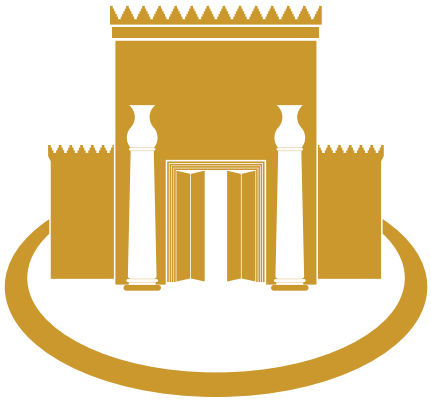
Offb 22,17

... in Liebe, Freiheit
und Freude

Ort: _____

An jedem **ersten Sonntag** im Monat. Beginn: **19:00 Uhr**

◀ Diese **Kopiervorlage** dient zur Ankündigung des Festes der Einheit. Sie kann nach Wunsch vergrößert und gut sichtbar im öffentlichen Bereich der Kirche/Gemeinde ausgehängt werden.

Lassen wir uns ALLE, die wir an Jesus Christus als unseren Herrn glauben,
von Ihm MONATLICH zum Fest der Einheit einladen.
Kommen wir mit leeren Händen und erwarten wir alles von Ihm –
auf dass wir, geeint in Jesus Christus,
als Sein lebendiger Tempel WELTWEIT sichtbar eins werden.

Und der Segen, der davon ausgeht, wenn wir – monatlich, weltweit, alle –
den HERRN in Einheit verherrlichen, wird ungeahnt sein.